

Jehovas Zeugen sehen den Staat positiv!

Utl: Deutsches Bundesverwaltungsgericht bestätigte das

positive Staatsverständnis der Zeugen =

Wien (OTS) - "Nach den tatsächlichen Feststellungen des Obergerichtes sind die Zeugen Jehovas dem Staat gegenüber nicht negativ, sondern grundsätzlich positiv eingestellt" so lautet das Zitat im Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Deutschland vom 26. Juni 1997. Diese Aussage deckt sich auch mit dem Staatsverständnis der internationalen Religionsgemeinschaft. Dieses stützt sich nämlich nicht nur auf die Worte im Evangelium, "dem Staat zu zahlen, was dem Staat gebührt". Es schließt auch den Text aus Romer 13:1 ein, wo der Apostel Paulus den "Staat als Gottes Diener zum Guten" bezeichnet. Dieses positive Staatsverständnis wird von Jehovas Zeugen in Österreich seit 80 Jahren praktiziert. Äußerungen von politischer Seite "Jehovas Zeugen lehnen den Staat als solches ab, und benötigen daher keine Anerkennung" sind falsch und müssen auf schärfste zurückgewiesen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Informationsdienst der
Zeugen Jehovas Ing. Bernd Gsell
Tel: (01) 804 53 45 / 26
Fax: (01) 804 53 45 / 75

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0184 1997-11-28/13:11

281311 Nov 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971128_OTS0184